

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

No. 75. Mittwoch, den 15. März 1820.

Börse in Leipzig,

am 14. März 1820.

C o u r s e

von Königl. Sächsischen Staatspapieren.

im Conv. 20 Fl. Fuss.

	P.	G.		P.	G.
Steuerscheine, unverwechs., à 3 pC.			Kgl. Partial-Obligat. v. 1807. à 5 pC.		
Grosse	—	90 $\frac{1}{2}$	Anleihe durch Frege & Comp.		
Kleinere	—	90 $\frac{3}{4}$	zu 1000 u. 500 Rthlr.	109 $\frac{1}{2}$	—
ditto verlosbare			Desgleichen von 1810,		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	87	—	zu 1000 u. 500 Rthlr.	109 $\frac{1}{2}$	—
zu 200 u. 100 —	87	—	zu 200 u. 100 —	109 $\frac{1}{4}$	—
Landschaftl. Obligat. v. 1811 à 5 pC.			Kammer-Credit-Cassensch.,		
Anleihe du. Reichenbach & Comp.			zu 1000 Rthlr.	—	75
zu 1000 u. 500 Rthlr.	110	—	zu 500, 100 u. 50 —	87	—
zu 200. 100 u. 50 —	110	—	Desgleichen,		
Landes-Commissionsscheine, à 5 pC.			zu 1000 Rthlr.	—	89
zu 1000 u. 500 Rthlr.	109	—	zu 500, 100 u. 50 —	81	—
zu 200. 100. 50. u. 25 —	109	—	Leipzig. Stadt-Obligat. v. 1807 à 5 pC.		
Central-Steuer-Obligationen, à 5 pC.			zu 1000 u. 500 Rthlr.	109 $\frac{1}{2}$	—
zu 3000. 2000. u. 1000 Rthlr.	102 $\frac{1}{2}$	—	zu 200. 100 u. 50 —	109 $\frac{1}{4}$	—
zu 500, 200. u. 100 Rthlr.	103 $\frac{1}{4}$	—	Desgleichen von 1813		
			zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	108
			zu 200. 100 u. 50 —	—	108
			Spitz-Scheine . . . ohne Zinsen		
			zu 24 bis 35 Rthlr.	—	—
			zu 35 bis 49 —	—	—
			K. S. Cassen-Billets-Anleihe à 5 pCt.		
			und 1 pCt. Praemie		
			zu 1000 u. 500 Rthlr.	110 $\frac{1}{2}$	—
			zu 200, 100 u. 50 —	110 $\frac{1}{4}$	—

Börse in Leipzig,

am 14. März, 1820.

Course im Conv. 20 Fl. Fuß.		Briefe	Geld.		B.	G.
Amsterdam in Ct.	(k. S. 140 $\frac{1}{2}$ 2 Mt. 140 $\frac{1}{4}$)	—	—	Lyon . . . pr. 300 Fr.	—	—
Angsburg in Ct.	(k. S. 99 $\frac{7}{8}$ 2 Mt. 99 $\frac{1}{2}$ 3 Mt. 98 $\frac{3}{4}$)	—	—	Paris . . . pr. 300 Fr.	(k. S. 79 $\frac{1}{2}$ 2 Mt. 79)	—
Berlin in Ct.	(k. S. — 2 Mt. 105)	104 $\frac{1}{2}$	—	Wien in W. W.	(k. S. 40 2 Mt. 99 $\frac{1}{2}$)	—
Bremen in Ld'or	(k. S. 7 $\frac{1}{4}$ 2 Mt. 7 $\frac{1}{8}$)	—	—	— in Conv. 20 Kr.	(k. S. 99 2 Mt. 99)	—
Breslau in Ct.	(k. S. 105 $\frac{1}{4}$ 2 Mt. —)	—	—	Louisd'or à 5 Rthlr.	7 $\frac{1}{4}$	—
Frankf. a. M. in WZ.	(k. S. 99 $\frac{7}{8}$ 2 Mt. 99 $\frac{1}{2}$)	—	—	Holl. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.	—	11 $\frac{1}{2}$
Hamburg in Bo.	(k. S. 148 $\frac{1}{2}$ 2 Mt. 148)	—	—	Kaiserl. d°	—	11 $\frac{1}{2}$
London	(2 Mt. 6. 15 $\frac{1}{2}$ 3 Mt. 6. 15)	—	—	Bresl. à 65 $\frac{1}{2}$ As d°	—	10 $\frac{1}{2}$
				Passir. à 65 As d°	—	9 $\frac{1}{2}$
				Species	1	—
				Preuss. Corrent.	104 $\frac{1}{8}$	—
				Cassen-Billets	—	101 $\frac{1}{2}$
				Wiener Einlösungs-Scheine	—	—
				Gold pr. Mark fein Colln.	—	—
				Silber 13 L. u. dar. pr. d°	13. 12 $\frac{1}{2}$	—
				niederhaltig d°, d°	—	—

Menschliche Thorheiten.

Fünf und dreißig Vergehungen sind es, für welche der französische Soldat, den Befehl nach, mit dem Leben büßen muß. Zum Glück wird es wohl in den meisten Fällen heißen: wo kein Kläger ist, ist auch kein Richter!

Um die Rechtmäßigkeit des Krieges zu erweisen, beruft sich der alte Fronberger nicht bloß auf Moses, Josua, David &c. sondern auch auf Christus, weil dieser sagte: er sei nicht gekommen, Frieden in die Welt zu bringen, sondern das Schwert.

Der letzte Churfürst von Mainz fürchtete den Tod so sehr, daß Niemand in der Nähe seines Schlosses begraben werden durfte.

Venturini erzählt in seiner Chronik des Jahres 1816, daß wegen politischer Meinungen 51000 Menschen in Spanien im Gefängnisse saßen. Kaum glaublich!

Auf der spanisch-südamerikanischen Universität Charcas war selbst bis zur Revolution das Studium der Mathematik untersagt. (Miszellen der ausländischen Literatur 1820. erstes St. S. 32.)

Einige wilde Völker Amerikas stoßen die Knochen der Todten zu Pulver, und verzehren sie dann mit ihren Speisen.

Die Europäer thaten lange etwas ähnliches.

Raum 60 Jahre sind verfloßen, seit dem sie nicht mehr die einbalsamirten Egypter — Mummien — als die köstlichste Arznei betrachten. Es kamen solche zerstückelte Beine und Eingeweide Centnerweise in Europa an.

Die Rabbiner behaupten, die Auferstehung aller Juden erfolge nur in Palästina. Alle Beerdigten nähmen unter der Erde ihren Weg dahin.

Zu Troyes in Frankreich wurden 1819 Bußzettel zu zwei Sous verkauft. Es waren wunderthätige Dinge; sie schützten angeblich den Inhaber vor Feuer, Blitz, Hagel, Ungewitter, Seuchen, an sich und seinem Vieh. Die Verkäufer waren! — Missionarien, Bettelmönche! (Ölons freimüth. Blatt. Jan. 1820.)

Ein Vicarius bei Aachen verbrannte noch im vorigen Jahre Zollikofers Predigten, „weil sie von einem Erzfeind herrührten.“ Er fand sie am Krankenbette eines seiner Beichtkinder.

Außer den Andachten zu den bekannten Heiligen verordneten die Jesuiten in Baiern noch dergleichen in Hinsicht von zehntausend Unbekannten (S. die Jesuiten, in Baiern vor und nach ihrer Aufhebung von Anton Bucher. Augsburg. 1819.)

Nicht bloß Maria sondern auch ihre Haare anzubeten, war eine Lehre der Jesuiten: sie hatten dafür eine besondre Hymne.

„Führe uns an deinen Locken, in die Stadt, wo all frohlocken!“ Das war der Schluß derselben. (N. s. d. eingeführte Buch.)

Während ein Franziskanermönch in den Anden die Hostie emporhebt, tanzen, so erzählt Humboldt, die noch halbwilden Indianer um den Altar herum. Sie heißen demohngeachtet Christen.

Ob schon die Civilisation in mehrern europäischen Staaten sehr gestiegen ist, so ist doch der Landmann darin noch um 3 — 4 hundert Jahr zurück.

Nach Amerikas Entdeckung stritt man in allen Formen darüber, ob die Indianer vernünftige Wesen sein.

Noch jetzt kann kein Nachkomme der Mexikaner eine Akte unterzeichnen, noch wegen einer Schuld von mehr als 15 Franken verklagt werden. *r.

A n e k d o t e .

Ein Französischer Staatsmann, der durch rühmliche Thaten die Schuld seiner Stimme zur Hinrichtung Ludwig XVI. zu tilgen gesucht hatte, bezeigte dem jetzigen Könige von Frankreich die aufrichtigste Reue über seine ehemalige Aufführung gegen die königliche Familie. „Ich habe ihnen verziehen, sagte der Monarch; aber — erwiederte der Exminister — geruhen Ew. Majestät mir noch die Ehre zu erweisen zu glauben, daß ich mir selbst niemals verzeihen werde.“ G. J.

Auflösung der Charade in Nr. 59.

Der Ball in zwei Bedeutungen,

1) als Tanz.

2) als ein Spielzeug für Kinder.

Ausspruch der alten Geschichte.

Der alte Afrikanische König Micipsa rief als er sterben wollte seine Söhne vor sein Lager, und gab ihnen unter andern auch folgende Lehre: „Kein Heer, keine Macht, keine Reichthümer sind einem Staate so

vortheilhaft als gute Freunde; diese lassen sich aber weder durch irgend eine Gewalt erzwingen, noch mit Golde erhandeln, sondern sie werden durch Gegendienste und Treue erworben.“

E. F. Michaelis Redakteur.

T h e a t e r.

Mittwoch, den 15ten: Elisa von Valberg, Schauspiel von Iffland. Mad. Schirmer
Elise.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Reisegelegenheit. Eine sehr schöne einspännige Chaise ist der Veränderung wegen billig zu verkaufen. Nachricht darüber Peterstraße Nr. 75. 3te Etage.

Thorzettel vom 14ten März.

Grimma'sches Thor.	U.	Hr. Hauptm. v. Taubenheym, in Pr. Dien-	3
Vormittag.		sten, v. Halle, im Hot. de Saxe	
Die Breslauer r. Post	6	Kanstädter Thor.	U.
Die Baugen-Zittauer r. Post	7	Gestern Abend.	
Die Dresdner r. Post	7	Die Erfurter Post	1
Nachmittag.		Vormittag.	
Hr. Oberforststr. v. Loeven, v. Eisenburg,		Die Nordhäuser f. Post	12
pass. durch	4	Nachmittag.	
Halle'sches Thor.	U.	Hr. Kammerhr. v. Seebach, an Gotha, im	3
Gestern Abend.		Hot. de Saxe	
Hr. Act. Säbler, v. Deligsch, im g. Hute	6	Hr. RegR. Riemann, v. Merseburg, im gold.	5
Die Landsberger f. Post	10	Adler	
Vormittag.		Peter Thor.	U.
Die Dessauer f. Post	3	Vormittag.	
Die Berliner f. Post	6	Hr. Kfm. Gerhardt, v. Gera, b. Wieprecht	8
Nachmittag.		Hospital Thor.	U.
Hrn. Kfl. Billing u. Reimer, v. Hamburg,		Nachmittag.	
im Hot. de Sav.	2	Die Annaberger f. Post	1
Hr. v. Röder, v. Reinhardt's, im gr. Schilde	3		

Thorschluß um 7 Uhr.